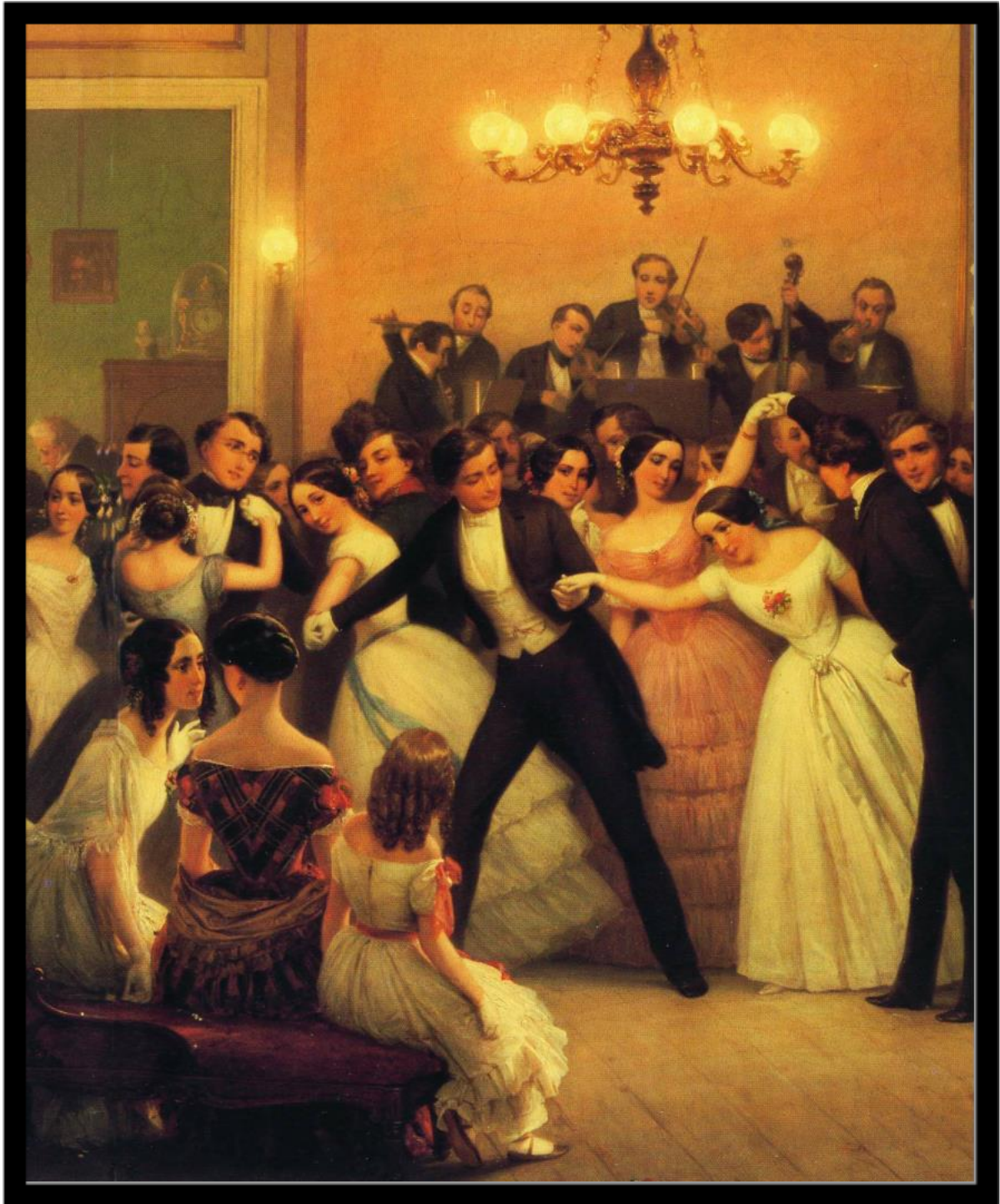


## 8. Internationale Tanz Sommerschule Europäische und Amerikanischer Balltänze aus der Zeit von 1800 – 1900

04.08.2019 -

10.08.2019





## Europäische und Amerikanischer Balltänze

---

Im späten 18. Jahrhundert hat man in den Europäischen Tanzhäusern vorwiegend Kontratänze im Englischen Stil, die sogenannten Longways, getanzt. Ab dem Jahre 1800 kamen aber neue Tänze dazu: Francaisen, große Quadrillen wie Les Lanciers und Eugenie Quadrille, große und spannende Kolonne Tänze wurden in der westlichen Welt sehr populär. Tänze wie Sauteuse, Schottischer Walzer, Russischer Walzer, Wiener Walzer,

Polka, Mazurka und Galopp sind nur einige der Tänze die bei der Jugend gut aufgenommen wurde. In unserer Sommerschule tanzen wir dänische, englische und deutsche Balltänze. In Dänemark haben wir eine besondere Lanciers Tradition. Diese lebt heute immer noch und der Tanz wird sogar bei unserer Königin getanzt, wenn sie auf dem Schloss einen Hofball gibt.



### Musik - Das dänische Quadrille-Trio

In unserer Sommerschule haben wir natürlich drei Musiker, die für uns musizieren werden. Es wird insbesondere Musik von dem berühmten Dänischen Komponisten H.C. Lumbye gespielt. H.C. Lumbye wurde der "Strauss des Nordens" genannt und komponierte bekannte Melodien wie der "Champagner Galopp" und der „Eisenbahn Dampf Galopp“. Die Musiker sind:

Jesper Rudloff – Geige

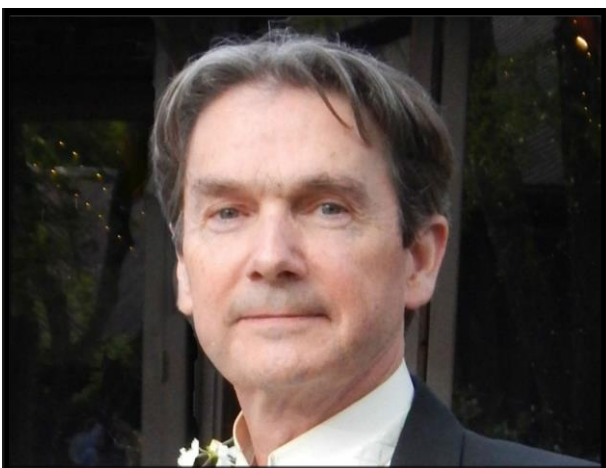
Steffan Sögaard Sörensen - Geige und Kontrabass

Kristian Jörgensen– Klavier

---

### Tanzlehrer Richard Powers

Richard Powers ist Tanz Historiker und Lehrer für die „Stanford University Dance Division“. Richards fokus ist seit 1975 gewesen auf die Erforschung und Rekonstruktion der



amerikanischen und europäischen Soziantanzformen aus dem 19. und früheren 20. Jahrhunderts. Er arbeitet von einer persönlichen Sammlung von zweitausend historischen Tanzbücher. Als Gründer der „Flying Cloud Academy of Dance“ in Cincinnati, und Direktor für „Vintage Dance Weeks“ Richard hat auch für viele Theater- und Filmproduktionen Tänze choreographiert. Richard hat historische Tanz-Workshops in Paris, Rom, Prag, London, Wien, Venedig, Genf, Edinburgh, Moskau, St. Petersburg, Kirov, Tokyo und Kyoto, sowie in den Vereinigten Staaten und Kanada unterrichtet.

## Tanzlehrer Isabel Suri



Schon in der Kindheit bildeten Ballet, Jazztanz und internationaler Volkstanz einen festen Bestandteil des Alltags von Isabel Suri. Nach dem pädagogischen Hochschulabschluss in Sprachen (Deutsch, Englisch und Französisch) an der Universität Bern und während ihrer Tätigkeit als Lehrerin bildete sich Isabel Suri im Bereich historischer Tanz aus (u.a. bei Véronique Daniels, Erika Schneider, Anne Daye, Dorthée Wortelboer, Jørgen Schou-Pedersen, Christine Bayle, Ellis Rogers, Bruna Gondoni und Hannelore Unfried). Seit 1987 unterrichtet sie regelmäßig historische Tänze in der Schweiz und im Ausland. Ihre Forschungsarbeit basiert auf den originalen Quellen in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache. Ihr Schwerpunkt liegt bei den Tänzen der italienischen Renaissance und bei den Balltänze des 19. Jahrhunderts.



## Annette Thomsen og Ole Sko

Annette Thomsen und Ole Skov haben beide seit 1950er Jahren getanzt und Ihre Eltern tanzten ebenfalls. Annette Thomsen ist als Erzieherin ausgebildet und hat viele Kurse mit Volkstanz und Gesellschaftstanz unterrichtet. Sie war für viele Jahren Schiedsrichter bei den dänischen Meisterschaften im Volkstanz tätig. Ole Skov ist Tanzforscher und hat historisches Tanzmaterial für viele Jahre gesammelt. Ole Skov und Annette Thomsen haben zusammen Bücher und CDs veröffentlicht.



## Pia og Per Sørensen

Per Sørensen ist erwachsene Pädagoge und ist in seiner Freizeit als Tanzforscher tätig. Seine Eltern waren auch Tänzer und er begann 1964 zu tanzen. Bereits mit 14 Jahren begann er auch zu unterrichten. Per Sørensen hat viele Artikel über Volkstanz und Musikgeschichte geschrieben. Auch war er Schiedsrichter bei den dänischen Meisterschaften im Volkstanz. Pia Sørensen lernte als Kind Klavier zu spielen und fing als Erwachsene an zu tanzen. Seit 1980 haben Pia und Per mit dem Thema Tanz- und Musikgeschichte und der Rekonstruktion alter Tänze gearbeitet. Zusammen haben sie 7 Bücher über Volkstanz geschrieben und haben an vielen Kursen im In- und Ausland unterrichtet.

## Højskolen Snoghøj

Højskolen Snoghøj ist eine alte und sehr schöne Schule die 1913 gebaut wurde. Sie liegt idyllisch direkt am Kleinen Belt mit eigenem Strand. Snoghøj liegt gerade außerhalb von Fredericia mitten in Dänemark. Die Schule hat eine sehr gemütliche Atmosphäre und als Besonderheit hat die Schule ihre eigene Kirche. Website der Schule:

[www.snoghoj.dk](http://www.snoghoj.dk)



## Ausflug und Thedansant

In der Nähe von der Schule liegt das Kongebrogården wohin wir segeln wollen. Hier trinken wir Tee und Kaffee, und wenn das Wetter es zulässt, tanzen wir in dem Park.

## Preis und Info

Nur 800 Euro,- für 7 Tage - alles inklusive Unterkunft im Doppelzimmer, Essen, Ausflug und Gala Abend. Zuschlag für Einzelzimmer beträgt 50 Euro.

Es wird empfohlen sich paarweise anzumelden. Einzelpersonen können auf einer Liste registriert werden.



## Galaabend

Am letzten Abend findet eine Gala statt. Wir ziehen uns um und besuchen das wunderschöne Stadt Haderslev, hier essen wir ein Festmal mit nachfolgendem "Grande Bal".



## Anmeldung

Auf [www.snoghoj.dk](http://www.snoghoj.dk) - Hier können Sie sich direkt online anmelden.

## Zusätzliche Informationen

Højskolen Snoghøj, Telefon: +45 7624 1530  
oder Per Sørensen, Kolding, Telefon: +45 3027 5069